

Als Sportwart in der Eifel bin ich vorrangig verantwortlich für die Durchführung der Turniere, sowie die Meldung der Spieler für weiterführende Veranstaltungen. Diese Tätigkeit habe ich auch schon vor meiner Wahl im letzten Jahr seit 2010 ausgeführt.

Die Ausrichtung der Meisterschaften und Ranglisten geht inzwischen sehr routiniert. Gerade wenn - wie 2016 in Speicher - auf 16 Tischen gespielt werden kann, können alle Turnierklassen in jeweils 4-5 Stunden gespielt werden. Die Wartezeiten der Spieler sind dann auch sehr kurz. Die Spiele gehen zügig und es wird im laufenden Wettbewerb nicht langweilig.

Ein großer Dank geht hier an Simon Hell und Paul Klein, die mich in der Turnierleitung sehr gut unterstützt haben, ebenso an die Verantwortlichen vom TTV Speicher für ihre Mühe bei der Bereitstellung der Halle und die Versorgung der Spieler.

Zu den Teilnehmerzahlen:

Die Regionsmeisterschaft teilte sich deutlich in 2 unterschiedliche Interessengruppen. Auf der einen Seite die **Jugend**, deren Teilnehmerzahlen seit nun 8 Jahren fast konstant sind. Hier sind viele Spieler in der Halle, das Interesse der Eltern ist sehr groß. 13 Vereine haben hier 86 verschiedene Spieler gesendet.

Besonders hervorzuheben sind folgende Vereine, da sie mehr als 40% ihrer Jugendspieler zum Turnier gebracht haben:

86% SV Wolsfeld (18 TN)
90% TTC Dockweiler
47% TTC Rommersheim
41% TTG Gerolstein-Daun
71% TTV Badem

Ein großes Lob an die Jugendverantwortlichen in diesen Vereinen.

Leider scheint aber großen Vereinen die Meisterschaften nicht wichtig, was sehr schade ist, da dies gerade für Jugendliche und Kinder ein tolles Event ist.

Kein oder nur ein Teilnehmer kam von:

TTV Basberg
TTG Bettingen-Oberweis-Utscheid
TTC Ahabach
SV BURG Schönecken
TTSG Waxweiler/Philippsweiler
SV Blau-Weiss Neuerburg
DJK Matzen (bei 18 Jugendspielern)

Obwohl in all diesen Vereinen viele Jugendspieler am Spielbetrieb teilnehmen.

Im **Erwachsenenbereich** haben wir dagegen ein düsteres Bild. Nur ein einziger Verein zeigt hier großes Interesse am Turnier.

Ein extra Lob an

SSV Pronsfeld

46% aller erwachsenen Spielberechtigten kamen zur Regionsmeisterschaft

Enttäuschend ist die völlige fehlende Unterstützung im Herrenbereich.

Von den großen Vereinen beteiligen sich viele nicht an der Meisterschaft (oder nur sehr begrenzt) oder nur mit Jugendspielern die einfach mehr spielen wollen.

0% TTG Schwirzheim-Schüller-Kerschenbach (0 Teilnehmer / 117 spielberechtigte Damen/Herren)

6% TTC Rommersheim (4/69)

2% DJK Matzen (1/63)

0% TTV Basberg(0/62)

7% TTG Bettingen-Oberweis-Utscheid (3/45)

7% TTG Gerolstein-Daun (3/44)

0% TTC Ahbach (0/43)

0% DJK Prüm-Enz (0/43)

0% DJK Herforst (0/42)

0% SV Ferschweiler (0/41)

3% SV Wolsfeld (1/379)

0% DJK Irrel(0/36)

0% TTV Badem (0/32)

Es ist schade und für mich völlig unverständlich, dass die Vereine und Spieler kein Interesse an solchen Veranstaltungen zeigen, die den TT Alltag auflockern. Stattdessen spielt man wohl lieber im 10. Jahr in der Liga gegen die gleichen Spieler. Der Regionsvorstand bemüht sich mit großem Einsatz dieses Turnier zu planen und zu einem Highlight zu machen, da sollte es für jeden Verein normal sein ein paar Spieler als Teilnehmer zu entsenden.

Man kann nicht immer von der Region oder dem Verband fordern, aber selber nicht bereit sein irgendetwas zu liefern, so stirbt unser Sport. So ein Turnier ist kein Tagesereignis mehr. Von Herforst oder Irrel aus zb hätte jemand in 5 Stunden anfahren, spielen und wieder daheim sein können. Der Termin ist lange bekannt. Ich kann verstehen, dass einzelne Spieler krank sind oder andere Termine haben, aber bei über 1000 spielberechtigten Erwachsenen sollten sich doch nicht nur 26 Spieler finden.

Hier sollten gerade die großen Vereine ihre Verantwortung erkennen und aktiv gegen diese Aktionsmüdigkeit angehen, denn die Turniere sind nur der Anfang, das setzt sich dann in der Liga fort.

Ich hoffe auf bessere Beteiligung bei den Regionsranglisten der Jugend am 14.5. in Speicher

Martin Koreis

Daun, 07.05.2017